

Weiße Flotte bekommt 2010 Zuwachs

Die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) bauen ein neues Schiff. Das 700-Personen-Schiff wird ab Sommer 2010 insbesondere im Kursverkehr auf dem Überlinger See unterwegs sein.

„Mit dem neuen Schiff setzen wir unsere Strategie fort und verjüngen die Flotte“, erklärt Jörg Handreke, Geschäftsführer der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH. Der Neubau werde vor allem in Bezug auf Sicherheit und Wirtschaftlichkeit den neuen Standard des 2006 in Betrieb genommenen MS „Lindau“ fortsetzen. Auch das neue Flottenmitglied wird nach den Richtlinien der Europäischen Union und der Rheinschiffs-Untersuchungsordnung (RheinSchuO) für Fahrgastschiffe gebaut. Die strengen Richtlinien schreiben zum Beispiel vor, dass im Innenausbau nur nichtbrennbare Materialien verwendet werden. In Bezug auf die Schwimmstabilität muss das Schiff so gebaut werden, dass es auch bei ungünstigen Bedingungen bei einem größeren Leck im Schiffsrumpf, durch das zwei Abteilungen volllaufen, schwimmfähig bleibt.

Das etwa 57-Meter lange Dreideckschiff wird ab Sommer 2010 für 700 Personen insbesondere im Kursverkehr, aber auch im Sonder- und Charterfahrtenbereich eingesetzt. Es ist so gebaut, dass es von Menschen mit Behinderung bis zum Oberdeck genutzt werden kann.

„Mit dem weiteren Neubau investieren die Stadtwerke Konstanz in die Substanz ihrer Tochtergesellschaft Bodensee-Schiffsbetriebe und wollen damit die Flotte modern, umweltfreundlich und effizient gestalten“, sagt Kuno Werner, Geschäftsführer der Stadtwerke Konstanz GmbH. Es wird aber auch Wert darauf gelegt, die älteren Schiffe auf möglichst gutem Stand zu erhalten. So wurden in den vergangenen Jahren die MS Karlsruhe und die MS München innen wie außen komplett renoviert.